

ESPRESSO-KONZERT

Montag 20.03.2023

14.00 Uhr · Kleiner Saal

SAMUELE TELARI *Akkordeon*

Domenico Scarlatti (1685–1757)

Sonate C-Dur K. 513

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Andante für Flötenuhr F-Dur KV 616

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Präludium und Fuge fis-Moll BWV 883

(aus „Wohltemperiertes Klavier“, 2. Teil)

Edvard Grieg (1843–1907)

Prélude, Aria und Rigaudon aus der Suite für Streichorchester

G-Dur op. 40 („Aus Holbergs Zeit“)

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

„Danse macabre“ op. 40, für Akkordeon bearbeitet von

Yuri Shishkin



In Zusammenarbeit mit dem
Young Classical Artists Trust

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

SAMUELE TELARI

gab im vergangenen Jahr sein Debüt als Solist mit dem Haydn Orchestra unter der Leitung von Kent Nagano. Er spielte Rezitale in der Wigmore Hall, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Verbier, Cheltenham, Deal und Schlern Music Festival und arbeitete mit Ema Nikolovska, Pablo Barragán, dem Leonkoro, Esmé und Simply Quartett zusammen. Darüber hinaus unternahm er eine Solotournee durch Kolumbien.

2021 veröffentlichte Delphian Records seine Aufnahme von Bachs Goldberg-Variationen, die von der Kritik hoch gelobt wurde. In der Saison 2022/23 führt Samuele Telari die Goldberg-Variationen beim MITO September Festival in Mailand und Turin auf und gibt sein Debüt bei den London Mozart Players.

Er spielt Konzerte im Concertgebouw Amsterdam und entwickelt zusammen mit Tabea Debus ein neues interdisziplinäres Projekt für Music in the Round in Sheffield. Seine Leidenschaft gilt dem zeitgenössischen Repertoire, und als Mitglied des Ensembles Opificio Sonoro arbeitet er unter anderem mit den Komponisten Salvatore Sciarrino und Franck Bedrossian. Samuele Telari wurde in Spoleto (Italien) geboren und ist Professor am Konservatorium „Nicola Sala“ in Benevento.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de